



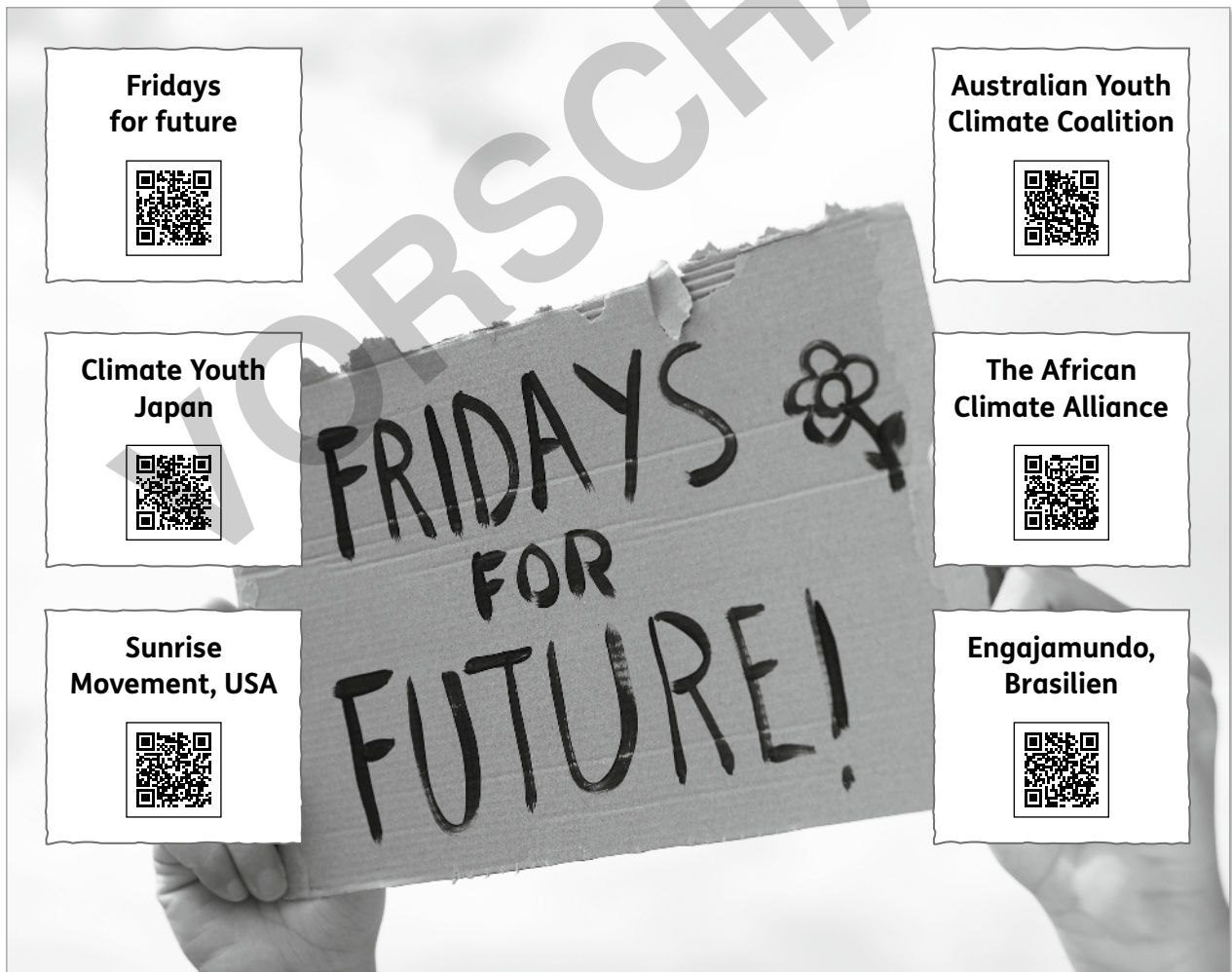
M1 Klimabewegungen – ein Expertenkongress

Aufgaben:

1. Teilt euch in Kleingruppen auf und informiert euch im Internet über jeweils eine der unten aufgeführten Bewegungen. Der QR-Code bei der jeweiligen Bewegung hilft euch dabei. Notiert eure Ergebnisse.
2. Findet euch in Expertengruppen zusammen und vergleicht die Zielsetzungen der einzelnen Bewegungen miteinander.
3. Stellt die Ergebnisse aus der Expertenrunde im Rahmen einer Präsentation im Plenum vor.
4. Diskutiert in einem Auswertungsgespräch im Plenum, welche Bewegung ihr unterstützen würdet.

Wie alles begann

Greta Thunberg kämpft seit dem Jahr 2018 für ein Umdenken in der Klimapolitik. Im Laufe der Zeit entwickelte sich aus einem wöchentlichen Schulstreik eine weltweite Bewegung. Doch auch andere Bewegungen setzen sich für die Umwelt ein. Hier findest du eine Auswahl aus verschiedenen Teilen der Welt:





Die Antwort jedes Einzelnen

M2 Sein Konsumverhalten überdenken – ein Fragebogen

Aufgaben:

1. Fülle den folgenden Fragebogen selbstständig und ehrlich aus.
2. Stelle den Fragebogen auch deinen Freunden, Geschwistern, Eltern etc. vor und notiere dir ihre Antworten.
3. Wertet eure Fragebögen in der Klasse aus und diskutiert über eure Ergebnisse.

Es reicht nicht zu fragen, was können die Regierungen dieser Welt zur Verlangsamung des Klimawandels tun. Wir alle sind aufgefordert, zu handeln. Jeder Einzelne von uns kann etwas gegen den Klimawandel tun. Am einfachsten und wirksamsten ist es, das eigene Konsumverhalten zu überdenken. Der folgende Fragebogen greift einige alltägliche Verhaltensänderungen auf, die dazu beitragen können, den Klimawandel zu verlangsamen:

Verhalten	Das mache ich / habe ich gemacht			
	immer	ab und zu	selten	nie
Elektrische Geräte wie Fernseher und Computer ausschalten, wenn ich sie nicht brauche.				
Glühlampen durch LED- oder Energiesparlampen ersetzen.				
Stoßlüften statt Dauerlüften. Die Fenster nur 5–10 Minuten zum Lüften öffnen.				
Mehr regionales Gemüse und weniger Fleisch essen.				
Kürzere Strecken zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen.				
Auf Fahrten der Eltern mit dem Auto („Elterntaxi“) verzichten und Bahn oder Bus nutzen.				
Mehrweg- statt Einwegprodukte nutzen.				
Auf unnötige Plastik- oder sonstige Umverpackungen verzichten.				
Beim Kauf von Produkten Firmen bevorzugen, die auf eine nachhaltige Produktion setzen.				
Konsumverzicht üben und sich die Frage stellen, ob ich alles brauche, was ich kaufe.				
Energie sparen beim Kochen (z. B. Kochen mit aufgelegtem Deckel, Topf auf die Größe der Herdplatte abstimmen etc.).				
Duschen statt Baden.				
Bei der Anschaffung von Elektrogeräten auf die Energieeffizienzklasse achten.				
Für die Toilette den Spülstopp bzw. die Spartaste nutzen, um so den Wasserverbrauch zu senken.				

R. Heif / G. Vierbuchen: Klimawandel – geht mich an!
© Auer Verlag



M3 Sein Konsumverhalten überdenken – eine Podiumsdiskussion

Aufgaben:

1. Informiere dich im Internet über mögliche Verhaltensänderungen, die dazu beitragen können, den Klimawandel zu verlangsamen. Die QR-Codes unten helfen dir dabei.
2. Diskutiere mit deinen Mitschülern im Rahmen einer Podiumsdiskussion darüber, ob ihr die dargestellten Maßnahmen zum Klimaschutz für sinnvoll haltet.
3. Wähle drei Maßnahmen aus, die du gerne umsetzen möchtest.

Wenn viele Menschen einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten, kann die Wirkung sehr groß sein. Auch du kannst etwas für den Schutz des Klimas tun und schädliche Treibhausgase verringern. Über die folgenden QR-Codes findest du zahlreiche Informationen, Anregungen und Tipps, wie jeder mit einfachen Maßnahmen seine CO₂-Emissionen reduzieren und so zum Klimaschutz beitragen kann.



Maßnahmen zum Klimaschutz

